

Pädagogische Litteratur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **8 (1901)**

Heft 16

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

— Meissen hat eine Gehaltsstaffel bekommen, deren Anfangs- und Endstufe mit 1600 Mt. bez. 3600 Mt. normiert sind.

— In Hamburg mußten bei der kürzlichen Ostereinschulung der Neulinge 4000 Kinder in Nachmittagsklassen untergebracht werden, da sich ein Mangel an Schulhäusern herausgestellt hatte.

— Bauen hat als 1. Stadt Sachsens den obligatorischen Schwimmunterricht in der Schule eingeführt.

— Rheinprovinz. Während sich in früheren Jahren 70, 80 und mehr Präparanden zur Aufnahmeprüfung an den einzelnen Lehrerseminarien stellten, hat in den letzten Jahren der Zudrang zum Volksschul-Lehrfach bedeutend nachgelassen, so daß sogar Seminare nicht einmal in der Lage sind, einen vollen Kursus aus den zur Aufnahmeprüfung Gemeldeten zu bilden. Bei der diesjährigen Prüfung waren z. B. in Odenkirchen 35 und in Sinnich sogar nur 12 Präparanden erschienen. Ein voller Kursus zählt aber immer 24 bis 30 Zöglinge. Ähnlich wird es sich auch an anderen Seminaren verhalten.

In Dresden beginnt der Unterricht während des ganzen Jahres früh 8 Uhr.

— Sachsen. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium der Provinz Sachsen beabsichtigt für sämtliche Seminare, die seiner Leitung unterstellt sind, einheitliche Lehrbücher einzuführen. Zu diesem Zwecke sind dreigliedrige Kommissionen gebildet, welche der Behörde für jedes Fach ein bis zwei Lehrbücher für alle Lehrerbildungsanstalten in Vorschlag zu bringen haben.

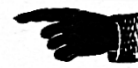
Rußland. Neue Universität. Der Zar erteilte die Erlaubnis zur Errichtung einer Universität in Wilna.

Pädagogische Litteratur.

* Die Hefte 12, 13, 14 des 3. Bandes des Prachtwerkes über die katholische Kirche unserer Zeit, das den Untertitel führt: „Das Wirken der katholischen Kirche auf dem Erdenrund unter besonderer Berücksichtigung der Heidenmissionen“ sind uns so eben zugewandert. Der Text bringt den Schluß der Abhandlungen über Vorderindien, spricht dann über die Philippinen-Inseln, Japan, Hinterindien und die Malayischen Inselgruppen, China und Korea, womit die Erörterung über den lateinischen Ritus in Asien abggeschlossen ist. Des Weiteren folgen dann hochinteressante Ausführungen über die orientalischen Riten Asiens, das heißt über den armenischen, griechisch-melchitischen, reinen syrischen, syrochaldäischen, syro-malabarischen, und syro-maronitischen Ritus. Als kleines Schlußkapitel folgen einige Bemerkungen über die Carmeliter-Kongregation des syro-malabarischen Ritus. Das außerordentlich dankenswerte, chronologisch geordnete Verzeichnis sämtlicher Jurisdiktionsbezirke Asiens macht den Schluß des großen Kapitels über diesen Weltteil. Dann beginnt die umfangreiche Einleitung zu Afrika, an die sich die Schilderung der nord- und südafrikanischen Jurisdiktionsbezirke anschließt. Der erste Teil von Südafrika bildet den Schluß des 14. Heftes. Wenn der Inhalt der bisherigen Lieferungen schon so außerordentliches Interesse bei den Lesern gefunden hat, so dürfen jedoch die Ausführungen über die wichtigsten Teile Asiens unter den gegenwärtigen Zeitverhältnissen ein noch gesteigertes Interesse beanspruchen. Die sorgfältig ausgearbeiteten statistischen Uebersichten geben uns ein in Zahlen ausgedrücktes vorzügliches Bild des Standes der asiatischen und afrikanischen Missionen. Die unendlich große Mühe, die erfahrungsgemäß auf die Sammlung der statistischen Uebersichten verwendet werden muß, rückt die Tätigkeit der Bearbeiter in das allerhellste Licht. Es bedarf wohl kaum der Versicherung, daß Redaktion wie Verlag das beste Illustrationsmaterial eingestellt haben, um gerade diesen Teil der glänzenden Darstellung auch bildlich auf dieselbe Höhe zu bringen. Wir sprechen sämtlichen Mitarbeitern, sowohl den Schriftstellerischen, wie technischen, den herzlichsten Dank des katholischen Volkes aus, dafür daß sie die katholische Litteratur um ein so einzig dastehendes Prachtwerk in gemeinsamer Anstrengung bereichern. Praktisch wird sich dieser Dank daran zweifeln wir nicht, dahin umsetzen, daß Jeder dessen Mittel es irgendwie erlauben, sich diese Wertanschaffung muß, damit der Verlag dadurch angepornt wird, uns noch mit manchem Prachtbande ähnlicher Art zu beschenken. Das Buch ist durch alle Buchhandlungen, sowie durch die Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H., München, Prinzregentenstraße 26/0 zu beziehen.



Zu gefälliger Beachtung.



Die Präsidenten der einzelnen Sektionen werden ersucht, dem Unterzeichneten bis zum 15. September künftig den Jahresbericht einzusenden. Dieser soll enthalten:

1. Namen der Vorstandsmitglieder;
2. Mitgliederzahl der Sektion, Mutationen;
3. Bericht über die Tätigkeit, Kassa;
4. Namen des Korrespondenten für 1901/02;
5. Anträge und Wünsche.

Altishofen, 25. August 1901.

A. Crni, Präsident.

Sprachen- und Handelsinstitut „Gibraltar“ Thüring-Merian, Neuchâtel, Schweiz.

Gegründet 1860.

Gründliches Studium der Sprachen- und der Handelsfächer. Vorbereitung für Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst. Beginn des Wintersemesters Mitte Oktober. Nähere Auskunft und Prospektus durch

A. Thüring, Direktor.

Lehrer und Lehrerinnen machen Sie kommenden Herbst einen Versuch mit

FLURY'S Schreibfedern!

Einladung zum Abonnement.

Illustriertes Familienblatt zur Unterhaltung und Belehrung



Alte und Neue Welt.

Ein
Unterhaltungs-
Blatt I. Ranges
von
bleibendem
Werth!

Monatlich
2 Hefte!

Preis des Heftes: 35 Pfg. 45 H. 45 Cts.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und jedes Postamt.

Das 1. Heft bringt u. a.:

Die Tropfen. Novelle von M. Herbert
Die Stiftsdame. Historischer Roman von
A. Theuriet.

Die gute Seele. Eine lustige Reisegeschichte
von Klement Kleeberger.

Das klingende Sehnen. Skizze von R.
Linzen.

Moderne Sprengstoffe. Von Dr. F.
Miramar. Reiseerinnerung von J.
Obenthal.

Das Gold. Plauderei v. Dr. E. Eschater.
Knaben als Gärtner. Von E. Katscher

„Der Sturmwind nahm das Abendbrot.“
Gedicht von A. Frein von Gaudy
„Wenn Dir ein Glück vorüberzog.“
Gedicht von Ida von Sibberg.

u. u. Gesamtzahl der Bilder 38.

=== Einsiedeln. ===

Der Unterzeichnete empfiehlt den w. Lesern der „Päd. Blätter“ sowie deren Bekanntenkreisen seinen nun bedeutend erweiterten und **ungebauten**

Gasthof zum „Storchen“

bestens. **Einzelzimmer** zur Verfügung. Sehr günstiger, abgeschlossener Raum für **Schulen und Vereine**. Billige Preise. Hochachtend

Cl. Frei.

Katholisches Knabenpensionat und Lehrerseminar bei St. Michael in Zug

unter der h. Protektion Sr. Gnaden des hochw. Bischof v. Basel-Lugano. Geleitet von Weltgeistlichen. Realschule, Gymnasium, Lehrerseminar, franz.-ital. Vorkurs, Deutscher Vorkurs für solche, welche die Primarschule noch nicht vollendet haben oder für Besuch der höheren Abteilungen noch zu schwach sind. Landwirtschaftlicher Kurs. Herrliche, gesunde Lage. Eintritt der neuen Böglinge den 2. Oktober. Prospekte gratis. **Die Direktion.**

Regulator-Uhr 14 Tage Schlagwerk, 65 cm hoch, Fr. 17.—

Weck-Uhr, nachts hell leuchtend Fr. 5.—

Doppel-Fernrohre inkl. Etui mit Riemen Fr. 15.—, Porto frei.

Illustr. Katalog gratis. **Nik. Moser, Vöhrenbach** (bad. Schwarzwald.)

Schweizer-Alpenkräuter-Extr.
Kaiserkranz als Schutzzeichen

Aber 200-jähriger Erfolg!



Heilung in Acher!

Gicht und Gichtsucht
sowie für geschädigte Blutreinigung.

Die Dose zu 4 St.
Nur zu beziehen von
A. Kirchner-Kürzi
oder Compagnie
Einsiedeln.



Achtung.

Der Schweizer-Alpenkräuter-Extrakt ist eines der ältesten u. berühmtesten Heilmittel gegen alle Arten von **Rheumatismus, Gicht u. Gichtsucht**. Die Dosis langt für 14 Tage und kostet 4 Fr. Je heftiger und schmerzhafter jemand an diesem Uebel leidet, desto schneller heilt es. Bei den meisten Leidenden hilft es mit einer Dosis. Zeugnisse stehen zu Diensten. Allein recht zu beziehen von **A. Kirchner-Kürzi, Einsiedeln, Tagerstr.**

Zeugniss:

Kann Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, daß ich durch Ihren Alpenkräuter-Extrakt von meinem Gelenk-Rheumatismus im Arme, das mir oft fast unerträgliche Schmerzen und schlaflose Nächte verursachte bereits geheilt bin, und daß auch eine andere Person in hier, durch diesen Extrakt gänzlich geheilt wurde, wofür Ihnen der aufrichtigste Dank, ausgesprochen wird. Alle mir von andern Personen angerathenen Mittel, von denen ich auch Gebrauch machte, waren ganz nutzlos, nur dies Einzige vermochte Heilung zu verschaffen. Dieses Mittel ist allen, welche an Rheumatismus leiden, als das beste anzuzuschreiben.

Montlingen, (St. G.) im Juli 1900. **J. Mr. Stolz, Handlung**
bestätigt **Oberriet, (Rt. St. Gallen), den 22. Juli 1900.** Der Gemeindebeamte: **Griff.**